

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die gantz Bibel Alt vnd Neüw Testament

Register - weiset alle Historien vnd fürnehme sprüch uber beyde Alt vnd Neüw Testament. Jtem auch mitt Zweyhundert Figuren mehr dann vor hien nie jm Truck außgangen seind

Propheten Alle grosz vnd klein ..

Luther, Martin

Straßburg, 1530

Der Prophet Obadia

urn:nbn:de:bsz:31-76584

Der Prophet



Der Prophet Obadia.



Das Erst Capitel.



Als ist
das gesicht
Obadia.

Der herrschend HERR
sagt vber Edom also:
Wyr haben von dem
HERRN eyn ge-
rucht gehört / vnd eyn
bottschafft die er vns
der die heyde geschickt
hat: Macht euch auff/
vnd laßt vns wider sy
auffstehen zu kriegen.

Sihe / ich hab dich
kleyne vnder den Hey-
den gemacht / vnd du
bist seer verachtet.

Der vbermüt aber
deines herkes hat dich

verfürt / der du in velsen klüpfen wonest/
auff deinem hohen sitz / Iha der du in deinem
herken sprichst / Wer ist es der mich zu boden
stürzen mög: Ob du dich schon erhöchtest
wie eyn Adler / also / das du dein nest gleich
vnder die sternenn machtest / so will ich dich
dennocht (spricht der HERR) daselbst her
ab stürzen. Wenn die dieb / oder verheerer
zu nacht vber dich kommen / Wie wirstu

Hiere.
49. d.

gedempt: Gewiß werden sie stelen bis sie ge-
nüg haben. Kommen dann die weinleser vber
dich / werden sie freylich mit eyn nachlesend
vberlassen. Wie werden sie den Esau er-
grüblen / vnd seinen verborgenen schätzen
nachsuchenn. Deine eygene bundgnossen
werde dich bis vber die grense hinauß treis-
ben / So werden dich die leut / so freid mit dir
halten solten / verführen / vnd gewalt mit dir
treiben / Ja sie werde dir deine eygene speiß
vngesunde machen / vnd er wirt keynen ver-
stand haben.

Gelt ich wöllt auf die selbige zeit (sagt E-
der HERR) die klügen von Edom verder-
ben / vñ den verstand ab dem gebirg Esau.

Deine helden o Ehemann werden erschreckt /
von wegen das yederman auff dem gebirg
Esau durchs mordt außgerottet wirt. Sch-
and wirt dich zudeckē / des freuels halb / den
du an deinem brüder Jacob begangenn hast /
Ja ewiglich müstu außgerottet bleiben.
Als du dich wider in steltest / do die frembdē
seinen herzeug stengen / vñ außländische
durch seine thor einzogen / vnd vber Jerusa-
lem dz loß worffen / do hieltest du dich eben
wie yhero eyner.

Nun soltest du ye am tag deines brü-
ders / vha am tag seines ellends nicht zuge-
lügt / noch dich vber die kind Juda am tag
ihres verderbens gefrewt / noch also mit dei-
nem maul am tag der angst gebocht habē.

Du soltest auch durch meines volcks thor
auff den tag yhres vnfalls nit eynzoge sein /
yhrm vnglück zu zusehenn / noch yemandis
am tag seines vnfalls / wider seinē heerzeug
aufgeschickt / noch dich auff den weg scheyd
gestelt haben / seine entrunnen außzäreutē /
oder seine vberblibnen am tag der angst ge-
fangen zu nemen.

Wysach / des HERRN tag ist na-
het wider alle völker / vñnd wie du gehan-
delt hast / gerad solchs wirt dir auch wider-
farn / vñ was du verdient hast / wirt dir auff
deinen kopff komen. Vnd zu gleicher weiß
wie jr auff mein heiligen berg getruncken
habt / also werdenn on vnderlaß all völker
trinken!

Esai.
29. c.

D

E

erinken/sa trincken werden sie /vnd versch
lindenn/als wer es zu vor nie da gewesen.
Die auf dem berg Zion werden entrinnen
vnd heylig sein/so wirt dz hauf Jacob sein
eygenthum widerumb besitzen. Das hauf
Jacob wirt eyn sewer / Das hauf Joseph
wirt eyn stamm / vnd das hauf Esau wirt
zum stro/welchs sie anzünden vnnnd fressen
werden/das dem hauf Esau gar nichts vbr
rig bleiben wirt/dann der HERR hats ge
redt. Die vonn mittag werden das gebirg
Esau/vnd die im grund werden die Philis
tiner einnehmen/Sie werdenn das feld E
phraim vnd Samaria einnehmen/Ven Ja
min aber den berg Silead. So werde auch
die vertribnē diß heers der kindern Israels/
die vō Chanaan bis gen Zaphath kömen
seind/vnnnd die vertribnen von Jerusalem
die in Sepharad kömen seind/die stett gegē
mittag einnehmen/dann es werdenn helffer
auff den berg Zion kömme/den berg Esau
zu richten / Denn so wirt das künigreich
des HERRN sein.

End des Prophe
ten Obadia.



Der Prophet Jona.

Das Erst Capitel.



Sage ^{schach das} ^{1. Most}
wort des HERRN ^{18. b.}
zu Jona dem sün Am
mihai / vnnnd sprach:
Mach dich auff / vnd
gehe in die grosse stadt
Nineue / vnd predige
darinnen / Den vñre
bosheit ist erauff kom
men für mich. Aber
Jona macht sich auf
zu fliehen für de HER
REN auff's meer / vnd
zoch hynnab gen Jas
pho/vñ da er eyn schif
fand das auff's meer
wolt fare/gab er fahr
gele/vnd tare dreyn/das er mit vñnen auff's
meer füre für den HERRN.

Da ließ der HERR eyenen grossen
wind auff's meer kommen / vnd húb sich ein
gros vngewitter auff dem meer / das man
meinet/das schiff würde zubrechen/ Vnnnd
die schiffcutte fürchten sich / vnnnd schrien/
eyn veglicher zu seinem Gott. Vnd wurf
fen das geráde/das im schiff war/ins meer/
das es liechter würde. Aber Jona war hyn